

Laudation von Dr. Ruth Seidl anlässlich der Verleihung des Regenbogenpreises der GRÜNEN LVR-Fraktion an das Regenbogenzentrum Geilenkirchen am 04.10.2023

Sehr geehrter Herr Barwinski, sehr geehrter Herr Beigeordneter Brunen, liebes Team des Regenbogenzentrums, lieber Jürgen Benden, meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich habe heute die Ehre, zusammen mit meinem Co-Vorsitzenden, Johannes Bortlitz, Ihnen/Euch - dem „Regenbogenzentrum Geilenkirchen“-, einen besonderen Preis zu überreichen: den „Regenbogenpreis“ der Grünen Fraktion in der Landschaftsversammlung Rheinland. Nun geht dieser Preis nicht alleine wegen der Namensgleichheit nach Geilenkirchen. Wir Grüne im Landschaftsverband verleihen ihn vielmehr alle zwei Jahre für herausragendes ehrenamtliches Engagement in den Bereichen Umweltschutz, Inklusion und Kultur. Der Preis orientiert sich an den Werten und Aufgaben, die sich der Landschaftsverband Rheinland zum Ziel gesetzt hat.

Der Landschaftsverband engagiert sich insbesondere für eine inklusive und vielfältige Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Dazu gehören die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung und die Sensibilisierung für Gendergerechtigkeit.

Leider ist es noch immer alltägliche Realität, dass Menschen wegen ihrer sexuellen Identität und Orientierung beleidigt oder sogar körperlich angegriffen werden. Auch die Angst vor Ablehnung in der Familie oder unter Freunden lässt viele junge Menschen zögern, sich zu ihrer Orientierung zu bekennen. Umso wichtiger ist es, dass es Einrichtungen wie das Regenbogenzentrum in Geilenkirchen gibt, wo ein großes Team von Ehrenamtlichen den jungen Menschen beistehen und sie beraten.

Und ich möchte hinzufügen, es ist toll, dass ihr in diesen großzügigen Räumlichkeiten, die ihr mit dem Bürgertreff Geilenkirchen teilt, ein neues Zuhause gefunden habt.

Auch der Blick zurück auf die Entstehung und Entwicklung des Projektes ist beeindruckend:

Im Jahr 2019 startete das Regenbogenprojekt als Beratungsangebot für junge, queere Menschen im Kreis Heinsberg. Dass Beratung alleine nicht reichen würde war schnell klar. Und so wurde aus dem Projekt ein Jahr später ein

Treffpunkt für queere Jugendliche und junge Erwachsene, größtenteils getragen durch ein ehrenamtliches Team.

Inzwischen ist das Regenbogenzentrum ein Offener Jugendtreff mit einem Beratungsangebot, welches von pädagogischen Fachkräften begleitet und weiter durch viele Ehrenamtler*innen unterstützt wird. Träger ist der Förderverein Jugendhaus Franz von Sales und gefördert wird das Regenbogenzentrum durch das Land NRW und die Stadt Geilenkirchen.

Im Verlauf der ersten vier Jahre konnte über den Kreis Heinsberg hinaus ein vielbeachtetes, professionelles Angebot aufgebaut werden, dessen Bedarf durch die starke Inanspruchnahme mehr als belegt ist. Alle Achtung, das ist ein Ergebnis, auf das alle Beteiligten stolz sein können.

Und natürlich können auch die Stadt Geilenkirchen und der Kreis Heinsberg stolz sein auf dieses Vorzeigeprojekt mit Vorbildfunktion, dessen Angebote für queere Menschen auch von den Nachbarregionen Aachen und Mönchengladbach gerne besucht werden.

Was die preisvergebende Jury besonders beeindruckt hat, ist das ausgereifte und fachlich fundierte Konzept der Angebotsbeschreibung als auch das klare Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt mit dem Verhaltenskodex für alle Mitarbeitenden.

Insbesondere aber verleihen wir heute diesen Preis für das herausragende ehrenamtliche Engagement, das dieses wunderbare und gesellschaftlich wichtige Projekt trägt.

Vor diesem Hintergrund sind wir Jürgen Benden vom Bürgertreff Geilenkirchen dankbar, der den Vorschlag für das Regenbogenzentrum bei uns eingereicht hat.

Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert und wir gratulieren allen Beteiligten sehr herzlich!

Vielen Dank.